

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	Masaryk Universität Brno		
Aufenthalt	von:	11.02.2012	bis: 29.06.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	anonym
---	--------

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Im Sommersemester 2012 war ich als Erasmusstudentin an der Masaryk Universität in Brunn (Tschechien). Die Stadt Brunn ist mit etwa 400.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt der Tschechischen Republik. Brunn liegt im Süd-Osten Tschechiens und ist somit ein idealer Ausgangspunkt für Reisen in die Hauptstädte Wien, Bratislava, Prag und Budapest. Aber auch die Natur in der näheren Umgebung ist sehr schön und abwechslungsreich.</p> <p>Die Stadt Brunn hat mir ebenfalls sehr gut gefallen. Das Angebot an Museen, Kinos, Festivals, Restaurants, Bars und Clubs ist größer und abwechslungsreicher als in Chemnitz und auch die Preise sind deutlich niedriger. In Brunn gibt es neben der Masaryk- Universität noch mehrere weitere große Universitäten, sodass Studenten ca. ein Fünftel der Stadtbevölkerung ausmachen.</p> <p>Während meines Semesters habe ich wie fast alle anderen Austauschstudenten im Studentenwohnheim Vinarska gelebt. Ein Zimmer musste man sich bereits vor Beginn des Semesters im Internet reservieren. Im Wohnheim gibt es ausschließlich 2-Bettzimmer, allerdings hatten ich und mehrere andere das Glück, dass wir bis zum Ende unseres Aufenthaltes keinen Mitbewohner bekommen haben und somit ein Doppelzimmer für uns alleine hatten. Die Möbel im Wohnheim sind relativ alt und das Gebäude ist seit längerer Zeit nicht renoviert worden, was dazu führt, dass in den Zimmern regelmäßig etwas kaputt geht. Trotzdem habe ich es nie wirklich bereut ins Wohnheim gezogen zu sein, da dort quasi alle internationalen Studenten leben und immer etwas los ist. Die Miete beträgt etwa 140 Euro.</p> <p>Am Anfang des Semesters gab es eine von der Universität organisierte Orientierungswoche. Während der Orientierungswoche, für die man im vor raus bezahlen musste, gab es unter anderem eine Stadtralley, eine Stadtführung, einen täglich stattfindenden Intensivsprachkurs, einen Ausflug in die Umgebung und weitere Aktivitäten. Das beste an der Orientierungswoche war jedoch der sogenannte „Registrationday“ am Montag, wo man alle Formalitäten erledigen konnte, ein tschechisches Bankkonto eröffnen konnte, eine Busfahrkarte kaufen konnte, sich für Wochenendausflüge anmelden konnte und vieles mehr. Der Registrationday war genau wie der Rest der Orientierungswoche super organisiert und war somit ein guter Start in das Semester.</p> <p>Kenntnisse der Tschechischen Sprache sind für das Leben in Brunn nicht zwingend notwendig, da man fast immer jemanden findet der Englisch oder Deutsch spricht, aber vor allem in Restaurants oder auch bei der Post sehr hilfreich. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die meisten Tschechen zwar ein wenig Englisch und/oder Deutsch verstehen, aber viel freundlicher und hilfsbereiter reagieren, wenn man zu mindestens versucht tschechisch zu sprechen. Auch bei Unternehmungen mit tschechischen Studenten ist es sehr nett und auch hilfreich, wenn man ein bisschen versteht und sich auf Tschechisch vorstellen kann. Tschechische Studenten kennenzulernen ist am Anfang nicht so einfach und es gibt viele Erasmusstudenten die bis zum Schluss ausschließlich etwas mit anderen Erasmusstudenten gemacht haben. Ich habe sehr großes Glück mit meiner tschechischen Tutorin gehabt mit der ich während des ganzen Semesters viel unternommen habe. Eine weitere gute Möglichkeit die Sprache zu lernen und</p>

tschechische Studenten kennenzulernen ist es sich einen Tandem Partner zu suchen. Den von der Universität angebotenen Sprachkurs würde ich definitiv weiter empfehlen. Allerdings muss man viel vor- und nacharbeiten um im Kurs mitarbeiten zu können und am Ende die Prüfung zu bestehen. Die anderen Kurse die ich an der Universität besucht habe waren vom Schwierigkeitsgrad sehr unterschiedlich. In einem Kurs für den es sechs ECTS gab musste man nur einen sehr einfachen kleinen „midterm“ Test und eine Klausur am Ende schreiben und in einem anderen Kurs mit der gleichen ECTS Anzahl musste man ein Referat halten, eine 15 Seiten Hausarbeit schreiben und eine Klausur am Ende schreiben. Die Anzahl der Credits hat somit in keiner Weise den Arbeitsaufwand oder Schwierigkeitsgrad eines Kurses wiedergespiegelt.

Insgesamt würde ich die Stadt Brunn und die Masaryk- Universität auf jeden Fall weiter empfehlen. Das Semester war eine tolle Zeit in der ich viele Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt habe und viel erlebt habe.